

Potsdam, den 21. April 2020

Quartalsbrief 20_01

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitglieder,

im ersten Brief des Jahres möchte ich Ihnen von den Entwicklungen seit der letzten Mitgliederversammlung in Kassel berichten.

Unsere Schatzmeisterin Maja Friesenecker hat mit unendlicher Mühe und Akribie die Einzahlungen der Mitgliedsbeiträge analysiert und gemeinsam haben wir zahlreiche Zahlungserinnerungen versendet. Dabei stellte sich heraus, dass manche Adresse veraltet war, manche E-Mail-Adresse nicht mehr erreichbar und somit Manche und Mancher nicht mehr Mitglied sind, was ich sehr bedaure. Martin Glinzer hat den Prozess mit einer Revision der Mitgliederdatei begleitet, sodass wir im Moment auf einem aktuellen Stand sind - hoffentlich. Ich möchte Sie an dieser Stelle herzlich bitten, uns Veränderungen, auch der Bankdaten, zeitnah mitzuteilen. Ebenfalls möchte ich Sie bitten, den Mitgliedsbeitrag jeweils bis Ende Januar eines Jahres zu überweisen, sofern Sie uns keine SEPA-Einzugsermächtigung erteilt haben.

Unser Mitglied Sigrid Sangl hat bereits vielfältige Kontakte zu Kolleg*innen und Institutionen in Moskau geknüpft. Unsere Reise dorthin sollte Mitte September stattfinden. Auf Grund der derzeitigen Beschränkungen ist dies jedoch nicht durchführbar. Ich hoffe, bald die versprochenen Aufsätze über das Landhaus Ostankino auf unsere Homepage bringen zu können, damit Sie sich einen ersten Eindruck verschaffen können. Und: wir holen die Reise nächstes Jahr nach!

Außerdem war ein Ausflug nach London geplant, um in mehreren Museen das „Riesener“-Projekt zu erkunden. Ein Tag in der Wallace Collection, ein Tag in den Royal Collections und

ein Besuch des Waddesdon Manor standen auf dem Programm – na ja, vielleicht lässt es sich nächstes Jahr realisieren.

Im Entstehen sind derzeit zwei *mobile*-Publikationen. Eine über die Triadengarnitur im Landesmuseum Kassel (um 1670), die andere behandelt das Meisterstück des Johann August Ferdinand Griese, Berlin 1801. Deren Anfertigung im Homeoffice dürften ja besser gedeihen als Unternehmungen im Freien: wir freuen uns bereits jetzt auf ihr Erscheinen.

Im Juni ist unsere Vorstandssitzung in Braunschweig geplant, hoffentlich kann sie stattfinden. Hauptpunkte sind mal wieder unsere Homepage, die innere Organisation des Vereins und ein aufregendes Förderprojekt, auf das ich mich schon sehr freue und das wir Ihnen im Herbst vorstellen werden.

Unsere jährliche Mitgliederversammlung wird vom 12. – 14. November 2020 in Berlin stattfinden. Elisabeth Bartel hatte eine Tagung an der Stiftung Stadtmuseum geplant, die aber auch abgesagt ist. Aber sie hat sich trotzdem bereit erklärt, uns in Ihrem Haus willkommen zu heißen und ein Programm zusammenzustellen. Ich freue mich besonders, Ihnen die neue Dauerausstellung der friderizianischen Kunst im Neuen Flügel von Schloss Charlottenburg zeigen zu können. Die Möbel König Friedrichs des Großen aus dem Potsdamer Stadtschloss, seit 1945 nur verstreut aufgestellt und nicht als Ensemble wahrgenommen, werden mit den einmaligen Schöpfungen von Johann August Nahl und den Brüdern Hoppenhaupt zu besichtigen sein.

Machen Sie es gut und bleiben Sie gesund!

Ihre

Henriette Graf